

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 20: **Deckelbauweise mit Druckluftwasserhaltung**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

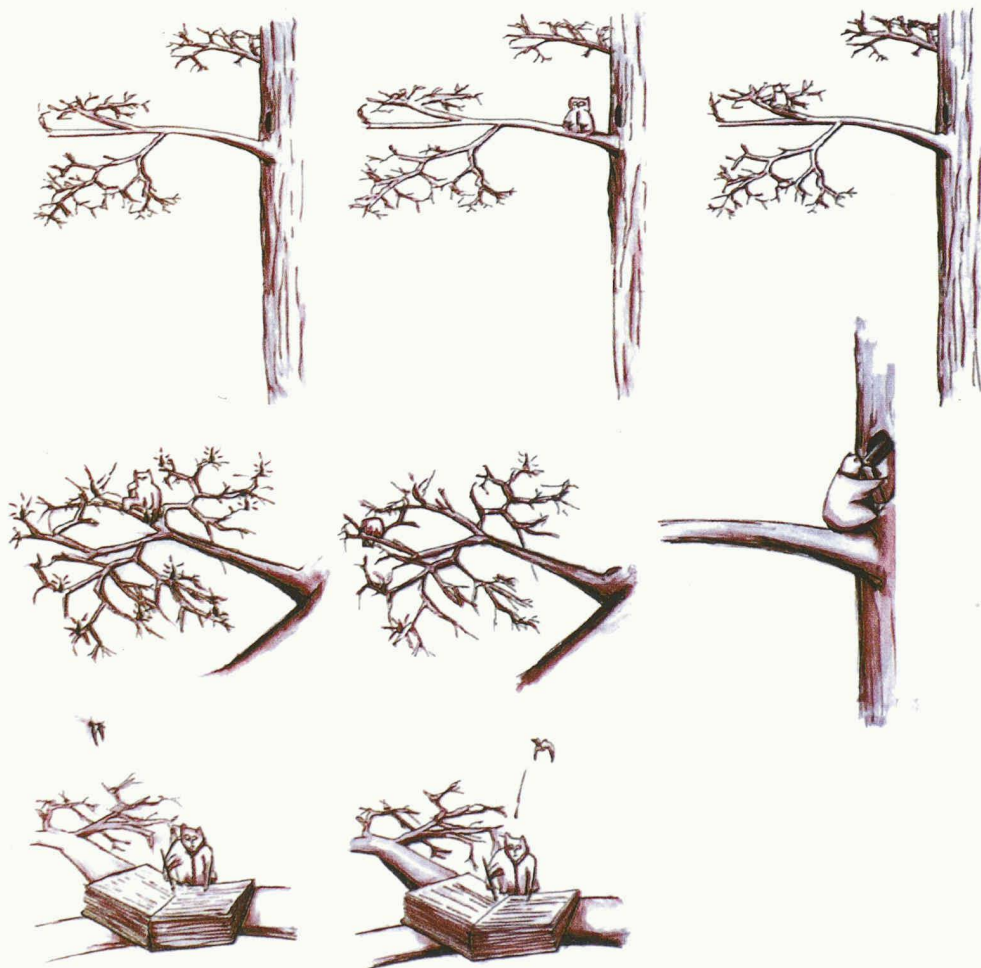
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Max Frisch lebt!»

(pd/km) Max Frisch als «Homofabel». Der «schreibt, um nicht verrückt zu werden». Der «Gedanken auf die Bahn» schickt und aufbricht: Dass über Frisch noch nicht alles gedacht und gesagt ist, zeigt das Ergebnis der Auseinandersetzung von Studierenden der Punkt-G-Gestaltungsschule Zürich mit Frischs Werk. Fabel, fabelhaft «Frisch» – das sind des Künstlers Schlüsselwörter zu nachfolgender Illustration, die zusammen mit den sechs anderen, sehr unterschiedlichen Werken zurzeit im von Frisch entworfenen Bad Letzigraben in Zürich ausgestellt sind (bis 3. Juni, siehe Veranstaltungshinweis S. 62).



Max wohnt in einem Baum
Max ist eine Eule
Jeden Morgen
geht er spazieren ...

... um Ideen zu sammeln
Manchmal findet er welche,
manchmal nicht!
Max hat ein grosses Buch

Da hinein schreibt er
spannende Romane ...
... die er schreibt,
um das Leben zu meistern

Maurizio

Die Punkt-G-Gestaltungsschule in Zürich, eine «Schule der Praxis», besteht seit rund drei Jahren. Für die Aufnahme zählt weniger die schulische Vorbildung als Talent – gepaart mit Neugierde und Kreativität, möchte man beim Betrachten der Werke ergänzen. Das Projekt «Max Frisch lebt!» wurde konzipiert und begleitend realisiert vom bekannten Illustrator Hannes Binder, Lehrer des Fachbereichs Illustration.